



## Leitfaden für die selbständige Arbeit 2011

### 1. Idee

Mit der SA weisen die Lernenden nach, dass sie fähig sind, selbständig und zielorientiert an einem Thema zu arbeiten. Die SA soll für die Lernenden ein positives Erlebnis sein.

### 2. Rahmenbedingungen

#### a) Themen

Der Themenbereich orientiert sich am Katalog der Ausbildungsziele. Er deckt mindestens zwei Lernbereiche und mehrere Dispositionsziele ab. Die Lehrpersonen geben konkrete Themen vor.

#### b) Gruppenarbeit

Die Arbeit wird als Gruppenarbeit gelöst. In der Regel sind drei Lernende in einer Gruppe.

#### c) Gruppenbildung und Wahl des Themas

Bei der Gruppenbildung und der Wahl des Themas sind die Lernenden grundsätzlich frei. Ausnahme: Da ein Thema in der Regel nur von einer Gruppe bearbeitet werden kann, entscheidet das Los, wenn zwei oder mehrere Gruppen dasselbe Thema wählen.

#### d) Vereinbarung

Bevor die Gruppe mit der Arbeit beginnt, vereinbart sie mit der Betreuungsperson in einer schriftlichen Disposition den Rahmen für die SA.

#### e) Form der SA

Die SA besteht aus einer schriftlichen Dokumentation und einer Präsentation.

#### f) Umfang der SA

Das Fertigstellen der Dokumentation und das Vorbereiten der Präsentation sollen innerhalb der SA-Woche möglich sein. Das Erstellen der Disposition, notwendige Vorbereitungsarbeiten (Termine vereinbaren, Interviews durchführen, Besichtigungen etc.) und das Erstellen von einzelnen Teilen der Dokumentation sind als Hausaufgaben zu lösen.

Die schriftliche Dokumentation umfasst 25 – 40 Seiten, wovon mindestens 2/3 selbstverfasster Text ist. Die Präsentation dauert 10 – 15 Minuten.

### 3. Organisation

#### a) Zeitraum

Die Lernenden stellen die SA in der Woche vom 7.11. - 11.11.2011 fertig und bereiten sich auf die Präsentation vor. Während dieser Zeit sind sie **nicht** im Geschäft.

#### b) Arbeitsort

Die Lernenden arbeiten in den Räumlichkeiten des BZF. Arbeiten ausserhalb des BZF sind nur in Absprache mit der Betreuungsperson möglich.

#### c) Arbeitszeiten von Montag bis Freitag

Vormittag: 07.45 – 11.45 Uhr (Pausen nach Bedarf)

Nachmittag: 12.50 – 17.05 Uhr (Pausen nach Bedarf)

**d) Absenzen**

Es gilt die ordentliche Absenzenregelung.

**e) Spesen**

Spesen werden in der Regel nicht vergütet.

**4. Termine**

Mo 22.8.11	<b>Abgabe der Themenliste, des Leitfadens und der Anleitung zum Verfassen der SA an die Lernenden.</b>
Mo 29.8.11	<b>Orientierung der Lernenden</b> <b>Provisorische Gruppenbildung und Themensuche</b> Idee, Rahmenbedingungen, Termine und Organisation, Aufbau und Gestaltung, Präsentation, Beurteilung und Bewertung 11.15 Uhr, Zi. U53: Vorstellen der Themen 17.10 Uhr, Zi. U53: Provisorische Gruppenbildung und Wahl des Themas. Losentscheid bei unzulässiger Mehrfachwahl. Die Lernenden haben eine Woche Zeit, die Gruppen definitiv zu bilden und das Thema zu wählen.
Mo 5.9.11	<b>Definitive Gruppenbildung und Wahl des Themas</b> Bis Mo, 5.9.11., 18.00 Uhr stehen die Gruppen mit ihrem gewählten Thema definitiv fest. Besprechen der Vorlagen für die Arbeitsprotokolle.
Mo 19.9.11	<b>Abgabe einer Disposition</b> Vom 5.9.- 19.9.11 erstellen die Gruppen ausserhalb der Unterrichtszeit mithilfe der Themenbeschreibung eine schriftliche Disposition. Abgabe der Disposition an die Betreuungsperson bis am 19.9.11, 18.00 Uhr.
Mo 26.9.11	<b>Besprechung der Disposition / Festlegen des Aufbaus und der Gestaltung / Abgabe des Bewertungs- und Beurteilungsrasters</b> Die Betreuungsperson bespricht den Dispositionsentwurf mit der Gruppe und legt den Aufbau und die Gestaltung der Arbeit fest. Sie gibt der Gruppe das Bewertungs- und Beurteilungsraster ab Anschliessend überarbeitet die Gruppe die Disposition und beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten und dem Verfassen der Dokumentation.
	<b>Herbstferien</b>
Mo 17.10.11	<b>Abgabe der definitiven Disposition</b> Die Betreuungsperson und die Lernenden unterschreiben die definitive Disposition.
Mo 17.10. bis So 6.11.	<b>Vorbereitungsarbeiten</b> Die Gruppen vereinbaren Termine, führen Interviews und Besichtigungen durch und erstellen einzelne Teile der Dokumentation.
Mo 7.11. bis Do 10.11.11	<b>Selbständiges Arbeiten</b> Die Gruppen arbeiten während der ganzen Woche in der Schule. Sie werden von Lehrpersonen betreut. Am Donnerstag steht die Infrastruktur in der Schule bis 18.00 Uhr zur Verfügung.
Fr 11.11.11	<b>Abgabe der schriftlichen Dokumentation</b> Die Arbeit ist bis 07.45 Uhr in einfacher gebundener Ausführung und elektronisch abzugeben.
Fr 11.11.11	<b>Präsentationen</b> Die Gruppen haben am Vormittag Zeit, die Präsentationen zu üben. Am Nachmittag finden die Präsentationen statt.
Mo 12.12.11	<b>Rückgabe der Arbeit und Zeugniseintrag</b> Am 12.12.11 gibt die Betreuungsperson die Arbeit zurück und bespricht diese mit der Gruppe. Die Note für die selbständige Arbeit wird im Zeugnis des 5. Semesters eingetragen.



## 5. Disposition

Die Disposition hat folgende Struktur:

1. Namen
2. Betreuungsperson
3. Thema
4. Fragen, die wir klären wollen / konkrete Inhalte
5. Gliederung der Arbeit / Teile
6. Methoden / Arbeitsweisen / Vorgehen / Zuständigkeit (Wer macht was?)
7. Terminplanung

Die endgültige Fassung der Disposition muss mit nachstehend abgedruckter Erklärung enden:

*Wer die SA ohne triftigen Grund nicht bis spätestens am vereinbarten Termin einreicht, erhält die Note 1.*

*Die Bestimmungen zum Diebstahl geistigen Eigentums (Plagiat) sind so geregelt:*

- a) *Texte einer SA, die nachweisbar in ihrem vollen Umfang oder in den wesentlichen Teilen unverändert und ohne korrekte Quellenangabe übernommen werden, gelten als vorfabriziert.*
- b) *Als wesentliche Teile gelten insbesondere: alle als Eigenleistung deklarierten Elemente wie Themenbegründung, Vorwort, Einleitung, Kommentare, Interviews, Schlusswort und die einzelnen Hauptkapitel des themenspezifischen Teils.*
- c) *Eine SA, die in vollem Umfang oder in den wesentlichen Teilen als vorfabriziert gilt, wird nicht bewertet. Dies führt zum Ausschluss von der Lehrabschlussprüfung.*
- d) *Über den Ausschluss von der Lehrabschlussprüfung entscheidet die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule auf Antrag der Schulleitung.*

*Rheinfeldern,...*

*Die Lernenden:*

*Die Lehrperson:*

## 6. Aufbau und Gestaltung

### a) Aufbau

Sie bauen Ihre Arbeit so auf, wie es in der *Anleitung zum Verfassen der SA* erläutert ist. Halten Sie die Vorgaben genau ein. Die Anleitung wird im Deutschunterricht besprochen.

Je nach Thema bestimmt die Betreuungsperson einen anderen Aufbau, welcher der Besonderheit der Arbeit Rechnung trägt (z. B. Gestaltung eines Musicals).

### b) Gestaltung

Gestalten Sie die Arbeit nach den im IKA-Unterricht gelernten Kriterien. Die Gestaltungselemente sind auch in der Anleitung erläutert und anhand von Beispielen veranschaulicht.

**c) Erklärung**

Sie bestätigen, dass Sie keine anderen als die angegebenen Quellen benutzen und alle Quellen angeben.

Die Erklärung ist mit dem Abgabedatum zu versehen und zu unterschreiben.

**d) Führen des Arbeitsprotokolls**

Jedes Gruppenmitglied führt ein persönliches Arbeitsprotokoll. Darin halten Sie fest, was Sie wann, wie lange gemacht haben und ziehen Rückschlüsse über Ihre Erfahrungen.

Das Arbeitsprotokoll beginnt mit dem Erstellen der Disposition.

**7. Bewertung und Beurteilung****a) Bewertung und Beurteilung der schriftlichen Dokumentation**

Das Punktemaximum für den schriftlichen Teil der selbständigen Arbeit beträgt 100 Punkte.

Die Bewertung und Beurteilung der schriftlichen Dokumentation erfolgt anhand folgender Kriterien:

Kriterien	Bemerkungen	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Disposition	Inhalt, Aufbau, termingerechte Abgabe, eventuelle Überarbeitung.	10	
Vorwort und Einleitung	Fragestellung, Ziel, Vorgehen	10	
Hauptteil	- Ist der Inhalt sachlich korrekt? - Wird der Inhalt den formulierten Zielen gerecht?	30	
Schlusswort	- Zusammenfassung - Überlegungen zum Inhalt: Was haben wir neu gelernt? Was war überraschend? Was haben wir so erwartet? - Überlegungen zur Arbeit: Wo ergaben sich Probleme und wie wurden sie gelöst? Beurteilen Sie Ihre Arbeits- und Vorgehensweise (Stärken/Schwächen)	10	
Quellenverzeichnis, Arbeitsprotokoll, Anhang	- Vollständigkeit - Einhaltung der Regeln - Gestaltung	10	
Sprache	- Ist die Ausdrucksweise klar und verständlich? - Sind Orthografie, Interpunktion, Satzbau und Grammatik korrekt?	20	
Gestaltung	- Sind Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, evtl. Anhang, Quellenverzeichnis vorhanden? - Ist die Arbeit übersichtlich und sauber geschrieben?	10	

Zusatzregelungen:

- Bewertungskriterien und Punkteverteilung werden nötigenfalls den Themen angepasst.
- Bei nicht termingerechter Abgabe der Dokumentation werden 10 Punkte abgezogen.



## b) Bewertung und Beurteilung der Präsentation

Die Präsentation wird von allen Gruppenmitgliedern getragen, d. h. alle Lernenden reden rund 5 Minuten.

Die Bewertung und Beurteilung der Präsentation erfolgt anhand folgender Kriterien und Punkteverteilung:

Kriterien	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Inhalt, Substanz	20	
Aufbau/Gliederung, Gewichtung/Schwerpunkte, Überblick/Zusammenfassung	20	
Präsentation Auftreten, Mimik, Gestik, Bewegungen, Blickkontakt Tempo, Lautstärke, Redefluss	20	
Sprachlicher Ausdruck, Stil, Formulierungen	20	
Hilfsmittel (sinnvoller Einsatz)	20	
Total	100	

Bei Musical/Theater/Rollenspielen sind die Beurteilungskriterien und Gewichtung etwas anders und werden von der Betreuungsperson und einer weiteren Lehrperson festgelegt.

## c) Note

Die Note setzt sich aus den Punkten der schriftlichen Arbeit (75%) und denjenigen der Präsentation (25%) zusammen.

- Folgende Punkteskala gilt:

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
100 - 92	6	73 - 65	4.5	44 - 36	3.0
91 - 83	5.5	64 - 55	4.0	35 - 27	2.5
82 - 74	5.0	54 - 45	3.5	26 - 18	2.0

- Um die Leistungsunterschiede der einzelnen Gruppenmitglieder bei der Benotung zu berücksichtigen, kann die Gruppe wie folgt vorgehen:
  1. Sie berechnet die Notensumme aus der gerundeten Schlussnote und multipliziert mit der Anzahl Gruppenmitglieder.
  2. Die so berechnete Notensumme kann sie selber untereinander aufteilen.  
Bei Unstimmigkeit entscheidet die Betreuungsperson.